
Modulhandbuch

Musikpädagogik PO 2012

Lehramt

Sommersemester 2021

Wichtige Zusatzinformation für das SoSe 2021 aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.

Übersicht nach Modulgruppen

1) Musikpädagogik und Musikdidaktik - Fachdidaktik

MUP-6006 (= GsMu-46-MD, HsMu-46-MD, RsMu-46-MD): Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen (15 ECTS/LP, Pflicht) * 3

2) Künstlerische Musikpraxis - Fachwissenschaft (GS/MS)

MUP-6001 (= GsMu-41-MP, HsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel (24 ECTS/LP, Pflicht) * 5

MUP-3402 (= GsMu-42-MP, HsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS) (5 ECTS/LP, Pflicht) * 8

3) Künstlerische Musikpraxis - Fachwissenschaft (RS)

MUP-6001 (= RsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel (24 ECTS/LP, Pflicht) * 10

MUP-5002 (= RsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (RS) (7 ECTS/LP, Pflicht) * 13

4) Musiktheoretische Grundlagen - Fachwissenschaft

MUP-6003 (= GsMu-43-MT, HsMu-43-MT, RsMu-43-MT): Musiktheorie und Gehörbildung (8 ECTS/LP, Pflicht) * 15

5) Fachwissenschaftliche Grundlagen - Fachwissenschaft (GS/MS)

MUP-3404 (= GsMu-44-MW, HsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS) (12 ECTS/LP, Pflicht) * 16

MUP-3405 (= GsMu-45-MW, HsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (GS/MS) (5 ECTS/LP, Pflicht) * 19

6) Fachwissenschaftliche Grundlagen - Fachwissenschaft (RS)

MUP-5004 (= RsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (RS) (15 ECTS/LP, Pflicht) * 21

MUP-5005 (= RsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (RS) (6 ECTS/LP, Pflicht) * 24

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

Modul MUP-6006 (= GsMu-46-MD, HsMu-46-MD, RsMu-46-MD): Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen		15 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Analyse, Planung und Reflexion von Musikunterricht in der Grundschule		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer musikpädagogischer und -didaktischer Kompetenzen; medienpädagogische Basiskompetenz; Kompetenzen im praktischen und didaktischen Umgang mit Populärer Musik		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 7) und schriftlicher Prüfung (Nr. 8) des Sammelscheins UF GS, MS und RS. Bei Nr. 7 des Sammelscheins UF GS, MS und RS ist die dem gewählten LA entsprechende Veranstaltung zu besuchen.
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: "Finst're Mächte". Musiktheater im Unterricht (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Die Uraufführung vor 200 Jahren war ein Sensationserfolg, und seither zählt der "Freischütz" von C.M. v. Weber zu den meistgespielten Werken auf Deutschlands Opernbühnen. Seit vielen Jahrzehnten gehört das Stück, in dem "finst're Mächte" walten, zum inhaltlichen Kernrepertoire im schulischen Musikunterricht. Im bayerische LehrplanPlus aller Schularten finden sich Vorgaben, die sich mit dieser Oper in Zusammenhang bringen lassen, im Lehrplan für die Mittelschule wird sie sogar explizit als Beispiel genannt. Ziel des Seminars ist es, Möglichkeiten zu zeigen, wie ein schüler*innen- und sachgerechter Musikunterricht Kinder und Jugendliche dabei unterstützen könnte, sich Zugänge zu Musiken und Musikgenres zu verschaffen, die ihnen fremd sind. Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Aspekte interkultureller Musikpädagogik (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die deutschsprachige Musikpädagogik beschäftigt sich seit gut vier Jahrzehnten mit „interkulturellen“ Aspekten. Im Seminar befassen wir uns mit historischen Entwicklungslinien, aktuellen Konzepten und empirischen Befunden. Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Lehr-Lernmaterialien für den Musikunterricht auswählen und erstellen (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Anders als in etlichen anderen Schulfächern dient im Musikunterricht kein Schulbuch als Leitmedium. Musiklehrkräfte müssen über die Fähigkeit verfügen, Lernmaterialien selbst herzustellen sowie bereits vorhandene

Materialien kritisch zu prüfen und gegebenenfalls zu modifizieren. Im Fokus des Seminars soll die schüler*innen- und sachgerechte Erstellung von Arbeitsblättern und ihren digitalen Weiterentwicklungen stehen.

Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Musikhören (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Seminar sollen neben einigen Grundlagen zum Hören von Musik, Möglichkeiten und Wege des "aktiven" Musikhörens im Unterricht erarbeitet werden.

Einführung in die Musikdidaktik (nur in digitalem Format) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltung soll Voraussetzungen und Bedingungen musikalischen Lehrens und Lernens aufzeigen und die Fähigkeit vermitteln, schulischen Musikunterricht theoriegeleitet zu analysieren und zu planen. Dabei werden grundlegende Werkzeuge der Unterrichtsplanung vorgestellt und an Videobeispielen aus der Unterrichtspraxis verdeutlicht.

Medien im MU (Anwendungen): Erklärvideos für den Musikunterricht (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Erstellen von Erklärvideos gehört mittlerweile zu den Grundkompetenzen jeder Lehrkraft. Im Kurs werden einfach zu handhabende Tools zum Erstellen von Erklärvideos für den Musikunterricht vorgestellt.

Medien im MU (Grundlagen) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Kurs werden grundlegende Fähigkeiten vermittelt, die für das Vorbereiten und Durchführen von Musikunterricht notwendig sind: Noten schreiben am Computer, Audio-Editing sowie der Umgang mit DAW-/Sequencer-Software

Methoden des Musikunterrichts in der Grundschule (Empfohlene Voraussetzung für DF: Prüfung in "Allgemeine Musiklehre") (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Freiwillige Zoom-Konferenzen: Mo, 03.05.21, 12.15-13.45 Mo, 05.07.21, 12.15-13.45

Methoden des Musikunterrichts in der Grundschule (Empfohlene Voraussetzung für DF: Prüfung in "Allgemeine Musiklehre") (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Freiwillige Zoom-Konferenzen: Di, 04.05.21, 12.15-13.45 Di, 06.07.21, 12.15-13.45

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich im Fach Grundfragen der Musikpädagogik und –didaktik

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 15 Minuten

Modul MUP-6001 (= GsMu-41-MP, HsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel		24 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Physiologischer Umgang mit der Sing- und Sprechstimme; stilgerechte Reproduktion angemessener Vokal- und Instrumentalstücke aus verschiedenen Epochen. *) Nr. 6: Die Studierenden erhalten im Rahmen des Studiums maximal 14 SWS Einzelunterricht. Dieses Budget verteilen sie nach eigener Wahl auf die Fächer Gesang, Instrument und ggf. Schulpraktisches Instrumentalspiel.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 6) und mündlich/praktischer Prüfung (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS. Gegenstand der Modulprüfung in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS ist dasjenige Gebiet, das der/die Studierende nicht als Teil der Ersten Staatsprüfung wählt (vgl. § 52 LPO I).
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BigBand (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Bläserensemble (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Ensemble Alte Musik (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Kammerchor der Universität (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Kammermusik (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i>

Modulprüfung: UF: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im INSTRUMENTALSPIEL (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenst. der Modulpr. in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulprüfung: UF: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in GESANG-SPRECHEN (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenstand der Modulpr. in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Gitarre) – findet teilweise in Präsenzform statt (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Gitarre) – findet teilweise in Präsenzform statt (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Schulpraktisches Instrumentalspiel (Akkordeon) Mindestteilnehmerzahl: 3 (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Vermittlung von theoretischem Hintergrundwissen als Basis für die Ausarbeitung von Liedern für den Musikunterricht. Aus Leadsheet-Noten einen Akkordeon-Satz zum Begleiten der Lieder ausarbeiten, Umgang mit einem Notensatzprogramm, Erarbeitung und Einstudieren der Lieder am Akkordeon. Gleichzeitiges Spielen und Singen.

Universitätschor (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet der Universitätschor wie in den beiden vorangegangenen Semestern auch im Sommersemester 2021 nur in digitaler Form statt. Die entsprechenden Noten und Audio-Dateien werden zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

Universitätsorchester (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Vokale Kammermusik (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (vgl. § 52 LPO I)

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten

Modul MUP-3402 (= GsMu-42-MP, HsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Schlagtechnische, stilistische und probenmethodische Grundlagen der Leitung eines Vokal-/Instrumentalensembles; Praxis Populärer Musik; Grundlagen kreativen Gestaltens von Musik.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für LA Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 4) und mündlich (praktischer) Prüfung (Nr. 5) des Sammelscheins UF GS und MS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ensemblearbeit II (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Ensemblearbeit II (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Kreatives Gestalten: Elementares Komponieren (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Kreatives Gestalten: NUR UNTERRICHTSFACH: Ensemble (Blockflöte) (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Kreatives Gestalten: Rhythmik und Bewegung (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> !Findet nur in Präsenzform statt! Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> !Findet nur in Präsenzform statt! Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> !Findet nur in Präsenzform statt! Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

!Findet nur in Präsenzform statt!

Medien im MU (Anwendungen): Erklärvideos für den Musikunterricht (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Erstellen von Erklärvideos gehört mittlerweile zu den Grundkompetenzen jeder Lehrkraft. Im Kurs werden einfach zu handhabende Tools zum Erstellen von Erklärvideos für den Musikunterricht vorgestellt.

Modulprüfung UF: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten (Dauer: 10 min)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Ensemblearbeit I (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Praxis Populärer Musik (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 10 Minuten

Modul MUP-6001 (= RsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel		24 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Physiologischer Umgang mit der Sing- und Sprechstimme; stilgerechte Reproduktion angemessener Vokal- und Instrumentalstücke aus verschiedenen Epochen. *) Nr. 6: Die Studierenden erhalten im Rahmen des Studiums maximal 14 SWS Einzelunterricht. Dieses Budget verteilen sie nach eigener Wahl auf die Fächer Gesang, Instrument und ggf. Schulpraktisches Instrumentalspiel.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 6) und mündlich/praktischer Prüfung (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS. Gegenstand der Modulprüfung in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS ist dasjenige Gebiet, das der/die Studierende nicht als Teil der Ersten Staatsprüfung wählt (vgl. § 52 LPO I).
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BigBand (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Bläserensemble (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Ensemble Alte Musik (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Kammerchor der Universität (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Kammermusik (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i>

Modulprüfung: UF: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im INSTRUMENTALSPIEL (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenst. der Modulpr. in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulprüfung: UF: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in GESANG-SPRECHEN (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenstand der Modulpr. in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Gitarre) – findet teilweise in Präsenzform statt (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Gitarre) – findet teilweise in Präsenzform statt (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Gitarre) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Klavier) (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Schulpraktisches Instrumentalspiel (Akkordeon) Mindestteilnehmerzahl: 3 (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Vermittlung von theoretischem Hintergrundwissen als Basis für die Ausarbeitung von Liedern für den Musikunterricht. Aus Leadsheet-Noten einen Akkordeon-Satz zum Begleiten der Lieder ausarbeiten, Umgang mit einem Notensatzprogramm, Erarbeitung und Einstudieren der Lieder am Akkordeon. Gleichzeitiges Spielen und Singen.

Universitätschor (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Aufgrund der Corona-Pandemie findet der Universitätschor wie in den beiden vorangegangenen Semestern auch im Sommersemester 2021 nur in digitaler Form statt. Die entsprechenden Noten und Audio-Dateien werden zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

Universitätsorchester (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Vokale Kammermusik (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (vgl. § 52 LPO I)

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten

Modul MUP-5002 (= RsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (RS)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Schlagtechnische, stilistische und probenmethodische Grundlagen der Leitung eines Vokal-/Instrumentalensembles; Praxis Populärer Musik; Grundlagen kreativen Gestaltens von Musik.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für LA Realschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 4) und mündlich (praktischer) Prüfung (Nr. 5) des Sammelscheins UF RS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (RS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ensemblearbeit II (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Ensemblearbeit II (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Kreatives Gestalten: Elementares Komponieren (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Kreatives Gestalten: NUR UNTERRICHTSFACH: Ensemble (Blockflöte) (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Kreatives Gestalten: Rhythmik und Bewegung (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> !Findet nur in Präsenzform statt! Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> !Findet nur in Präsenzform statt! Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> !Findet nur in Präsenzform statt! Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>

!Findet nur in Präsenzform statt!

Medien im MU (Anwendungen): Erklärvideos für den Musikunterricht (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Erstellen von Erklärvideos gehört mittlerweile zu den Grundkompetenzen jeder Lehrkraft. Im Kurs werden einfach zu handhabende Tools zum Erstellen von Erklärvideos für den Musikunterricht vorgestellt.

Modulprüfung UF: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten (Dauer: 10 min)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

NUR UNTERRICHTSFACH: Ensemblearbeit I (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Praxis Populärer Musik (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 10 Minuten

Modul MUP-6003 (= GsMu-43-MT, HsMu-43-MT, RsMu-43-MT): Musiktheorie und Gehörbildung		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Musikalische Satztechniken aus Geschichte und Gegenwart; schulartbezogenes Arrangieren, auch auf der Grundlage auditiver Erschließung von Musik		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer musiktheoretischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.) ³		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 3) und schriftlicher Prüfung (Nr. 4) des Sammelscheins UF GS, MS und RS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Musiktheorie und Gehörbildung Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Tonsatz / Gehörbildung II (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Tonsatz / Gehörbildung II (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i>		
Prüfung Modulprüfung: Klausur im Fach Tonsatz Modulprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul MUP-3404 (= GsMu-44-MW, HsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS)		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Überblick zu den Epochen der Musikgeschichte; Einführung in die musikalische Analyse, ihre Techniken und Methoden; Analyse ausgewählter Beispiele		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis einschlägiger wissenschaftlicher Arbeitstechniken; Kenntnis wichtiger Komponisten, Gattungen und Werke im Kontext der Musikgeschichte		
Voraussetzungen: Für Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 6) und schriftlicher Prüfung (Nr. 7) des SAmMelscheins UF GS bzw. MS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Analyse II (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Kurs II des dreiteiligen Analyse-Seminars befasst sich mit den instrumentalen Formen von Fuge und Sonate. Zu diesem Seminar wird der freiwillige Besuch des Tutoriums „Angeleitetes Selbststudium: Allgemeine Musiklehre“ von Herrn Popp (#041302 2108) empfohlen. Analyse III (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Kurs III des dreiteiligen Analyse-Seminars befasst sich mit Musik der Romantik, vor allem dem Kunstlied, sowie mit Werken des 20. Jahrhunderts, insbesondere der Klassischen Moderne (u.a. Schönberg, Bartók, Stravinsky). Zu diesem Seminar wird der freiwillige Besuch des Tutoriums „Angeleitetes Selbststudium: Allgemeine Musiklehre“ von Herrn Popp (# 041302 2108) empfohlen. Analyse: Ausgewählte Beispiele (Barock / Klassik) (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Analyse: Ausgewählte Beispiele (Romantik / 20. Jhdt.) (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Ausgewähltes Thema zur Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i>

Deutschsprachige Oper zwischen Mozart und Wagner (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Zwischen Mozarts ‚Zauberflöte‘ und den Opern von Wagner entstanden sehr viele deutschsprachige Opern, die heute allerdings – einmal abgesehen von Beethovens ‚Fidelio‘ und Webers ‚Freischütz‘ – aus dem Repertoire verschwunden sind. Tatsächlich gibt es aus dieser Zeit eine beträchtliche Anzahl von Opern u.a. von Joseph Weigl, Louis Spohr, Heinrich Marschner, Conradin Kreutzer, Friedrich von Flotow, Albert Lortzing und Otto Nicolai.

Echt falsch - Ergänzungen, Rekonstruktionen und Fiktionen (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Musikgeschichte kennt zahlreiche Beispiele von Kompositionen, die nicht mehr erhalten sind oder deren Notentext nur unvollständig überliefert ist. Zu den berühmtesten Fragmenten zählen etwa die Kunst der Fuge von Johann Sebastian Bach, das Requiem von W. A. Mozart oder die Oper Turandot von Giacomo Puccini, die unvollendet hinterlassen wurden. Um diese Werke vervollständigt aufführen zu können, bemühten sich andere Komponisten, Musiker und Musikwissenschaftler mit Ergänzungen und Rekonstruktionen anhand von Skizzen, Informationen und Imitationen vergleichbarer Stücke. Darüber hinaus bot die Methode der Fälschung einen besonderen Anreiz. Unter dem Namen berühmter Meister erblickten immer wieder Werke das Licht, die den Autoren in Gestalt von Fiktionen untergeschoben wurden. Die Branche machte nicht davor Halt, Komponisten (samt Biographie) zu erfinden, die es in Wirklichkeit nicht gegeben hat. Das Seminar wird sich den hier vorgestellten Fällen von Annäherungen und Fakes anhand von ... (weiter siehe Digicampus)

Geschichte Populärer Musik (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Konzepte von Musikerbiographien - vom Epitaph bis zum Spielfilm (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Anhand verschiedener Beispiele bzw. Komponist*innen/Musiker*innen vom späten Mittelalter bis in die Gegenwart sollen biographische und autobiographische Konzepte sowie verschiedene mediale Umsetzungsformate und -möglichkeiten untersucht und diskutiert werden. Dabei sind immer wieder die Intentionen der Autor*innen sowie Fragen nach den entsprechenden Adressaten, Zielgruppen im Blick, auch im Zusammenhang mit den jeweiligen kultur-, zeitgeschichtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen.

Lied im 18. Jahrhundert (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Bei Lied denkt man heute automatisch an das 19. Jahrhundert, dabei wurden auch im 18. Jahrhundert Lieder komponiert und teilweise auch dieselben Texte vertont wie später im 19. Jahrhundert. Da jedoch die Aufführungssituation eine ganz andere war, werden die Liedkompositionen des 18. Jahrhunderts heute kaum noch gesungen. In diesem Jahrhundert gibt es erstmals eine ausgeprägte Theorie zur Liedästhetik, darüber hinaus kommt in den letzten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts noch die Begeisterung für das (exotische) Volkslied auf.

Musikgeschichte im Überblick (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Vorlesung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Musikgeschichte im Überblick - Ältere Musikgeschichte (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung bringt als Teil eines auf zwei Semester angelegten Überblicks die Musik des Altertums (vor allem Bibel, griechische und römische Antike), des frühen Christentums, die Entstehung der Mehrstimmigkeit, die Notre-Dame-Epoche und die Entwicklung der neuen Gattungen in Ars Antiqua, Ars Nova und Trecento). Daran schließt sich eine Erörterung zu den Anfängen des mehrstimmigen zyklischen Ordinarium Missae in der Zeit um 1400 an. Aus dem 15. Jahrhundert wird weiterhin vorgestellt die Entwicklung der weltlichen Vokalmusik, die Motette und die neuen Formen der Orgelmusik. Die Beschäftigung mit den bedeutenden Musikzentren (Rom, Neapel, Oberitalien, Venedig, Burgund, Paris, Lyon, München, Nürnberg und auch London) führt ins 16. Jahrhundert hinein. Die wichtigsten Komponisten und die zentralen Gattungen werden erörtert: Messe, Motette, Chanson, Madrigal, Lied sowie die Einbeziehung von Musik im Theater, die zur Entstehung der Oper um 1600 führte. Daneben tritt die Verselbständigung ... (weiter siehe Digicampus)

Musikpädagogische Forschung: Wissenschaftliches Arbeiten / Aktuelle Diskussion (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Musikstadt Augsburg (Proseminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Das Proseminar ist der Beschäftigung mit den reichen Traditionen der „Musikstadt Augsburg“ und zugleich deren heutiger kulturtouristischer Vermarktung gewidmet. Als Bischofssitz, Freie Reichsstadt und Wirkungsort finanzkräftiger Kaufmannsfamilien, Schauplatz von Reichstagen, Zentrum des Reformationsgeschehens und der Konfessionalisierung war Augsburg über Jahrhunderte eine Stadt mit einem reichen Musikleben. Der sicher prominenteste Name in diesem Zusammenhang gehört freilich einer späteren Epoche an: Mozart. Unter dem ‚Label‘ „Deutsche Mozartstadt Augsburg“ werden verschiedene Veranstaltungsformate lanciert und das 2020 wiedereröffnete Leopold-Mozart-Haus ist der Erinnerung an diese facettenreiche Persönlichkeit gewidmet. In einer historischen Perspektive sollen wichtige Akteure, Aufführungspraxen und -anlässe sowie die verschiedenen Formen der Erinnerung an diese beleuchtet werden. Hierzu zählt auch die Auswertung von Quellen verschiedener Gattungen (u.a. Berichte, Grabmäler, Inschri
... (weiter siehe Digicampus)

Streichinstrumente: Instrumentenbau, Repertoire, Ensembles (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Geschichte der Streichinstrumente ist gekennzeichnet von Vielfalt und Diversität, aber auch begleitet von vielen subjektiven und verfestigten fixen Ideen. Die herrschende weite Verbreitung einer Violin-Monokultur weit über Europa hinaus führt zu einer randständigen Marginalisierung historischer und regionaler Streichinstrumentenmusiken und einem teleologisch- kulturdarwinistischen Missverständnis. In dieser Veranstaltung sollen die technischen Voraussetzungen des Saiteninstrumentenbaus und der speziellen Adaptionen zur Verwendung eines Streichbogens, die unterschiedlichen Verwendungskonzepte und musikalischen Repertoires und die diversen Ästhetiken klanglicher und musikalischer Natur historisch und global betrachtet werden.

Tutorium "Allgemeine Musiklehre" - Empfehlung für Studienanfänger (Tutorium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Dieses freiwillige Tutorium findet ergänzend zu den Erst- bzw. Zweitsemester-Seminaren statt. Besonders für Studienanfänger ohne musik-theoretische Vorkenntnisse sollen grundlegende Inhalte der allgemeinen Musiklehre vermittelt werden. Dabei ist das Ziel, einen analytischen sowie sprachlichen Zugang und Umgang mit Notenmaterial, aber auch Hörbeispielen zu erwerben. Basiswissen über Notentext und Schriftbild bildet das Fundament. Weitere Teilgebiete werden Harmonielehre, Kontrapunkt, formale Strukturierung - wie beispielsweise Periodik - bilden. Die Schwerpunkte liegen auf der Musik des Barock, der Wiener Klassik und der Romantik. Individuelle Wünsche und Anregungen werden gerne angenommen und in den Lehrplan eingefügt.

Tutorium zur Vorlesung Ältere Musikgeschichte # 041302 2101 (Tutorium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Tutorium findet ergänzend zur Vorlesung „Ältere Musikgeschichte“ (#41302 2101) statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in der Vorlesung evtl. offengeblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.

UF Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Dauer: 60 min)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Prüfung

Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modul MUP-3405 (= GsMu-45-MW, HsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (GS/MS)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Physiologische Grundlagen des Singens und Sprechens; Grundlagen empirischer Musikpädagogik bzw. systematischer Musikwissenschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Grundwissen in einschlägigen, empirisch arbeitenden Forschungsgebieten; Kompetenz zur berufsfeldbezogenen Anwendung		
Voraussetzungen: Für Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 3) und schriftlicher Prüfung (Nr. 4) des Sammelscheins UF GS bzw. HS
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Empirische Grundlagen (GS/MS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: <p>Ausgewähltes Thema zur empirischen Musikpädagogik bzw. zur systematischen Musikwissenschaft (Anmeldung über die Digicampuseite Musikwissenschaft) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i></p> <p>Ausgewähltes Thema zur empirischen Musikpädagogik: Quantitative Forschung in der Musikpädagogik (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Das Seminarkonzept basiert auf der Idee des „forschenden Lernens“ (vgl. z. B. Schlicht, 2013). Auf diesem Weg sollen zum einen Grundwissensbestände im Bereich empirischer musikpädagogischer Forschung erworben werden, zum anderen Kompetenzen zur berufsfeldbezogenen Anwendung dieses Wissens. Nach einer Einführung in empirisches wissenschaftliches Arbeiten führen die Seminarteilnehmer*innen gemeinsam eine Fragebogenstudie durch.</p> <p>Musikerberufe: Ausbildung, Profil, Status (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Musikberufsfelder haben sich über die letzten Jahrhunderte radikal verändert. Im Wandel von der praktischen Handwerker Ausbildung zum Hochschulstudienfach haben sich nicht nur Ausbildungsgegenstände und -ziele radikal verändert, auch die gesellschaftlichen Stellungen und Abgrenzungen zwischen professionellem und liebhaberischem Musizieren und die unterschiedlichen sozialen Zuweisungen waren und sind radikalen Wandlungen unterworfen. In der Veranstaltung sollen unterschiedliche Voraussetzungen und Konzepte der Musikerwerdung in Vergangenheit und Gegenwart und ihre kulturellen Auswirkungen betrachtet und diskutiert werden.</p> <p>Singen, Sprechen, Präsentieren (Übung)</p>

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Prüfung

MUP-3405 Modulprüfung: Klausur im Fach Stimmphysiologie

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 45 Minuten

Modul MUP-5004 (= RsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (RS)		15 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann		
Inhalte: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Überblick zu den Epochen der Musikgeschichte; Einführung in die musikalische Analyse, ihre Techniken und Methoden; Analyse ausgewählter Beispiele		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis einschlägiger wissenschaftlicher Arbeitstechniken; Kenntnis wichtiger Komponisten, Gattungen und Werke im Kontext der Musikgeschichte		
Voraussetzungen: Immatrikulation LA Realschule; Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 7) und schriftlicher Prüfung (Nr. 8) des Sammelscheins UF RS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (RS)
Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:
<p>Analyse II (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Kurs II des dreiteiligen Analyse-Seminars befasst sich mit den instrumentalen Formen von Fuge und Sonate. Zu diesem Seminar wird der freiwillige Besuch des Tutoriums „Angeleitetes Selbststudium: Allgemeine Musiklehre“ von Herrn Popp (#041302 2108) empfohlen.</p> <p>Analyse III (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Kurs III des dreiteiligen Analyse-Seminars befasst sich mit Musik der Romantik, vor allem dem Kunstlied, sowie mit Werken des 20. Jahrhunderts, insbesondere der Klassischen Moderne (u.a. Schönberg, Bartók, Stravinsky). Zu diesem Seminar wird der freiwillige Besuch des Tutoriums „Angeleitetes Selbststudium: Allgemeine Musiklehre“ von Herrn Popp (# 041302 2108) empfohlen.</p> <p>Analyse: Ausgewählte Beispiele (Barock / Klassik) (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i></p> <p>Analyse: Ausgewählte Beispiele (Romantik / 20. Jhdt.) (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i></p> <p>Ausgewähltes Thema zur Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i></p> <p>Deutschsprachige Oper zwischen Mozart und Wagner (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i></p>

Zwischen Mozarts ‚Zauberflöte‘ und den Opern von Wagner entstanden sehr viele deutschsprachige Opern, die heute allerdings – einmal abgesehen von Beethovens ‚Fidelio‘ und Webers ‚Freischütz‘ – aus dem Repertoire verschwunden sind. Tatsächlich gibt es aus dieser Zeit eine beträchtliche Anzahl von Opern u.a. von Joseph Weigl, Louis Spohr, Heinrich Marschner, Conradin Kreutzer, Friedrich von Flotow, Albert Lortzing und Otto Nicolai.

Echt falsch - Ergänzungen, Rekonstruktionen und Fiktionen (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Musikgeschichte kennt zahlreiche Beispiele von Kompositionen, die nicht mehr erhalten sind oder deren Notentext nur unvollständig überliefert ist. Zu den berühmtesten Fragmenten zählen etwa die Kunst der Fuge von Johann Sebastian Bach, das Requiem von W. A. Mozart oder die Oper Turandot von Giacomo Puccini, die unvollendet hinterlassen wurden. Um diese Werke vervollständigt aufführen zu können, bemühten sich andere Komponisten, Musiker und Musikwissenschaftler mit Ergänzungen und Rekonstruktionen anhand von Skizzen, Informationen und Imitationen vergleichbarer Stücke. Darüber hinaus bot die Methode der Fälschung einen besonderen Anreiz. Unter dem Namen berühmter Meister erblickten immer wieder Werke das Licht, die den Autoren in Gestalt von Fiktionen untergeschoben wurden. Die Branche machte nicht davor Halt, Komponisten (samt Biographie) zu erfinden, die es in Wirklichkeit nicht gegeben hat. Das Seminar wird sich den hier vorgestellten Fällen von Annäherungen und Fakes anhand von ... (weiter siehe Digicampus)

Geschichte Populärer Musik (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Konzepte von Musikerbiographien - vom Epitaph bis zum Spielfilm (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Anhand verschiedener Beispiele bzw. Komponist*innen/Musiker*innen vom späten Mittelalter bis in die Gegenwart sollen biographische und autobiographische Konzepte sowie verschiedene mediale Umsetzungsformate und -möglichkeiten untersucht und diskutiert werden. Dabei sind immer wieder die Intentionen der Autor*innen sowie Fragen nach den entsprechenden Adressaten, Zielgruppen im Blick, auch im Zusammenhang mit den jeweiligen kultur-, zeitgeschichtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen.

Lied im 18. Jahrhundert (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Bei Lied denkt man heute automatisch an das 19. Jahrhundert, dabei wurden auch im 18. Jahrhundert Lieder komponiert und teilweise auch dieselben Texte vertont wie später im 19. Jahrhundert. Da jedoch die Aufführungssituation eine ganz andere war, werden die Liedkompositionen des 18. Jahrhunderts heute kaum noch gesungen. In diesem Jahrhundert gibt es erstmals eine ausgeprägte Theorie zur Liedästhetik, darüber hinaus kommt in den letzten Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts noch die Begeisterung für das (exotische) Volkslied auf.

Musikgeschichte im Überblick (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Vorlesung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Musikgeschichte im Überblick - Ältere Musikgeschichte (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung bringt als Teil eines auf zwei Semester angelegten Überblicks die Musik des Altertums (vor allem Bibel, griechische und römische Antike), des frühen Christentums, die Entstehung der Mehrstimmigkeit, die Notre-Dame-Epoche und die Entwicklung der neuen Gattungen in Ars Antiqua, Ars Nova und Trecento). Daran schließt sich eine Erörterung zu den Anfängen des mehrstimmigen zyklischen Ordinarium Missae in der Zeit um 1400 an. Aus dem 15. Jahrhundert wird weiterhin vorgestellt die Entwicklung der weltlichen Vokalmusik, die Motette und die neuen Formen der Orgelmusik. Die Beschäftigung mit den bedeutenden Musikzentren (Rom, Neapel, Oberitalien, Venedig, Burgund, Paris, Lyon, München, Nürnberg und auch London) führt ins 16. Jahrhundert hinein. Die wichtigsten Komponisten und die zentralen Gattungen werden erörtert: Messe, Motette, Chanson, Madrigal, Lied sowie die Einbeziehung von Musik im Theater, die zur Entstehung der Oper um 1600 führte. Daneben tritt die Verselbständigung ... (weiter siehe Digicampus)

Musikpädagogische Forschung: Wissenschaftliches Arbeiten / Aktuelle Diskussion (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Musikstadt Augsburg (Proseminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Das Proseminar ist der Beschäftigung mit den reichen Traditionen der „Musikstadt Augsburg“ und zugleich deren heutiger kulturtouristischer Vermarktung gewidmet. Als Bischofssitz, Freie Reichsstadt und Wirkungsort finanzkräftiger Kaufmannsfamilien, Schauplatz von Reichstagen, Zentrum des Reformationsgeschehens und der Konfessionalisierung war Augsburg über Jahrhunderte eine Stadt mit einem reichen Musikleben. Der sicher prominenteste Name in diesem Zusammenhang gehört freilich einer späteren Epoche an: Mozart. Unter dem ‚Label‘ „Deutsche Mozartstadt Augsburg“ werden verschiedene Veranstaltungsformate lanciert und das 2020 wiedereröffnete Leopold-Mozart-Haus ist der Erinnerung an diese facettenreiche Persönlichkeit gewidmet. In einer historischen Perspektive sollen wichtige Akteure, Aufführungspraxen und -anlässe sowie die verschiedenen Formen der Erinnerung an diese beleuchtet werden. Hierzu zählt auch die Auswertung von Quellen verschiedener Gattungen (u.a. Berichte, Grabmäler, Inschri
... (weiter siehe Digicampus)

Streichinstrumente: Instrumentenbau, Repertoire, Ensembles (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Geschichte der Streichinstrumente ist gekennzeichnet von Vielfalt und Diversität, aber auch begleitet von vielen subjektiven und verfestigten fixen Ideen. Die herrschende weite Verbreitung einer Violin-Monokultur weit über Europa hinaus führt zu einer randständigen Marginalisierung historischer und regionaler Streichinstrumentenmusiken und einem teleologisch- kulturdarwinistischen Missverständnis. In dieser Veranstaltung sollen die technischen Voraussetzungen des Saiteninstrumentenbaus und der speziellen Adaptionen zur Verwendung eines Streichbogens, die unterschiedlichen Verwendungskonzepte und musikalischen Repertoires und die diversen Ästhetiken klanglicher und musikalischer Natur historisch und global betrachtet werden.

Tutorium "Allgemeine Musiklehre" - Empfehlung für Studienanfänger (Tutorium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Dieses freiwillige Tutorium findet ergänzend zu den Erst- bzw. Zweitsemester-Seminaren statt. Besonders für Studienanfänger ohne musik-theoretische Vorkenntnisse sollen grundlegende Inhalte der allgemeinen Musiklehre vermittelt werden. Dabei ist das Ziel, einen analytischen sowie sprachlichen Zugang und Umgang mit Notenmaterial, aber auch Hörbeispielen zu erwerben. Basiswissen über Notentext und Schriftbild bildet das Fundament. Weitere Teilgebiete werden Harmonielehre, Kontrapunkt, formale Strukturierung - wie beispielsweise Periodik - bilden. Die Schwerpunkte liegen auf der Musik des Barock, der Wiener Klassik und der Romantik. Individuelle Wünsche und Anregungen werden gerne angenommen und in den Lehrplan eingefügt.

Tutorium zur Vorlesung Ältere Musikgeschichte # 041302 2101 (Tutorium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Tutorium findet ergänzend zur Vorlesung „Ältere Musikgeschichte“ (#41302 2101) statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in der Vorlesung evtl. offengeblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.

UF Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Dauer: 60 min)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Prüfung

Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modul MUP-5005 (= RsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (RS)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann		
Inhalte: Physiologische Grundlagen des Singens und Sprechens; Grundlagen empirischer Musikpädagogik bzw. systematischer Musikwissenschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Grundwissen in einschlägigen, empirisch arbeitenden Forschungsgebieten; Kompetenz zur berufsfeldbezogenen Anwendung		
Voraussetzungen: Immatrikulation LA Realschule; Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 3) und schriftlicher Prüfung (Nr. 4) des Sammelscheins UF RS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Empirische Grundlagen (RS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ausgewähltes Thema zur empirischen Musikpädagogik bzw. zur systematischen Musikwissenschaft (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Ausgewähltes Thema zur empirischen Musikpädagogik: Quantitative Forschung in der Musikpädagogik (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Das Seminarkonzept basiert auf der Idee des „forschenden Lernens“ (vgl. z. B. Schlicht, 2013). Auf diesem Weg sollen zum einen Grundwissensbestände im Bereich empirischer musikpädagogischer Forschung erworben werden, zum anderen Kompetenzen zur berufsfeldbezogenen Anwendung dieses Wissens. Nach einer Einführung in empirisches wissenschaftliches Arbeiten führen die Seminarteilnehmer*innen gemeinsam eine Fragebogenstudie durch. Musikerberufe: Ausbildung, Profil, Status (Übung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Musikberufsfelder haben sich über die letzten Jahrhunderte radikal verändert. Im Wandel von der praktischen Handwerker Ausbildung zum Hochschulstudienfach haben sich nicht nur Ausbildungsgegenstände und -ziele radikal verändert, auch die gesellschaftlichen Stellungen und Abgrenzungen zwischen professionellem und liebhaberischem Musizieren und die unterschiedlichen sozialen Zuweisungen waren und sind radikalen Wandlungen unterworfen. In der Veranstaltung sollen unterschiedliche Voraussetzungen und Konzepte der Musikerwerdung in Vergangenheit und Gegenwart und ihre kulturellen Auswirkungen betrachtet und diskutiert werden. Singen, Sprechen, Präsentieren (Übung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i>

Prüfung

Modulprüfung: Klausur im Fach Stimmphysiologie

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 45 Minuten